

# Q01

Quartalsbericht 01/2009

Integrierte Lösungen  
für Energieeinsparungen  
und Klimaschutz



**CENTROTEC**  
Sustainable AG

Konzernumsatz erreicht nahezu  
Niveau des Vorjahres

Positive Entwicklung in den  
Kernmärkten

**Highlights: Konzernumsatz leicht unter Vorjahresniveau****Konzernergebnisse der ersten drei Monate**

- Der Umsatz des CENTROTEC-Konzerns belief sich in den ersten drei Monaten 2009 auf 96,7 Mio. EUR und lag damit um 3,5 % unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (100,3 Mio. EUR).
- Die operativen Ergebnisgrößen liegen bei einem EBITDA von 5,4 Mio. EUR und einem EBIT von 1,4 Mio. EUR und damit unter den Vorjahreswerten von 7,3 bzw. 3,5 Mio. EUR.
- Die prozentualen Schwankungen der Ergebniswerte im ersten Quartal sind nur bedingt aussagefähig für das Gesamtjahr, da Ergebnisse aufgrund des in den ersten Monaten eines Jahres branchentypisch schwachen Geschäfts in den Einzelunternehmen zumeist im Bereich um den Nullwert schwanken.
- Aufgrund eines deutlich verschlechterten Beteiligungsergebnisses lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) bei minus 2,1 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf minus 2,4 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR).
- Die `At Equity-Tochter` CENTROSOLAR verzeichnete u. a. aufgrund von Materialabwertungen ein deutlich negatives Quartalsergebnis, was zu einem EPS-Beitrag von minus 0,12 EUR führt.
- Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag in den ersten drei Monaten 2009 bei minus 0,14 EUR (Vj. 0,08 EUR), das operative EPS vor CENTROSOLAR-Einfluss betrug minus 0,02 EUR.

**Marktentwicklungen**

- Auswirkungen der Wirtschaftskrise werden spürbar, insbesondere im Absatz außerhalb Deutschlands, speziell in Russland, Großbritannien und den USA sowie im Projektgeschäft.
- Konjunkturbedingt starker Umsatzrückgang im Bereich der Hochleistungskunststoffe.
- Regional abhängig zeigten sich in den Absatzzahlen darüber hinaus deutliche Einflüsse des langen und harten Winters. Einige Nachhol-effekte wurden aber bereits im April sichtbar.
- In Deutschland weiterhin gute Geschäftsentwicklung und deutlich über dem Gesamtmarkt liegendes Wachstum in den Kernsegmenten.
- Positive Absatzentwicklung weiterhin im Bereich von Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung, Solarthermie-Systemen, Biomasse-Heizungsanlagen, Speichern und Brennwertsystemen.
- Marktzulassung von Kunststoffabgassystemen im niederländischen Markt bietet zusätzliches Potenzial für das Segment Gas Flue Systems.
- Effekte aus Rohstoffpreisreduktionen machen sich bemerkbar und führen zu einer Verbesserung des Rohertrags.

**Ausblick: Stabile Entwicklung vor dem Hintergrund eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes**

- Das Umsatzziel für das laufende Geschäftsjahr bleibt, das Ausbleiben von Sondereffekten sowie einer weiteren Verschärfung der Wirtschaftskrise vorausgesetzt, im prognostizierten Korridor von 455 bis 480 Mio. EUR.
- Das Ziel für das operative Ergebnis bleibt weiterhin im Bereich von 43 bis 48 Mio. EUR beim EBITDA und 27 bis 32 Mio. EUR beim EBIT.
- Für das Ergebnis je Aktie bleibt der operative Zielkorridor von 0,85 bis 1,10 EUR weiterhin erreichbar.
- Der Ausbau des Bereiches Medizintechnik wird weiter vorangetrieben, insbesondere auch durch eigenentwickelte Medizintechnik-Lösungen.
- Die besondere Stellung des CENTROTEC-Konzerns als einziger börsennotierter Systemanbieter im globalen Zukunftsmarkt der Energiesparlösungen im Gebäude bietet, trotz augenblicklicher Unsicherheiten über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, unverändert eine positive Perspektive für die weitere Unternehmensentwicklung.

	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>96.748</b>	<b>100.302</b>	-3,5%
Climate Systems	65.983	63.209	4,4%
Gas Flue Systems	22.939	26.866	-14,6%
Medical Technology & Engineering Plastics	7.826	10.227	-23,5%
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	5.415	7.251	-25,3%
EBIT	1.367	3.463	-60,5%
EBIT Rendite (in %)	1,4	3,5	
EBT	(2.125)	1.794	
EAT	(2.359)	1.354	
EPS (in EUR; unverwässert)	(0,14)	0,08	
<b>Bilanzstruktur***</b>			
Bilanzsumme	375.861	378.384	-0,7%
Eigenkapital	123.908	127.804	-3,0%
Eigenkapitalquote (in %)	33,0	33,8	
Sachanlagen	91.759	94.702	-3,1%
Immaterielle Vermögenswerte	36.528	36.751	-0,6%
Geschäfts- oder Firmenwert	60.895	60.911	0,0%
Netto Finanzverbindlichkeiten	107.667	114.101	-5,6%
Net Working Capital	60.578	65.124	-7,0%
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	1.689	5.142	-67,2%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.742	(4.191)	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(793)	(2.827)	-72,0%
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	2.549	2.472	3,2%
<b>Aktien*</b>			
Anzahl Aktien**/**	16.570	16.525	0,3%
Vorjahresschlusskurs	10,60	13,85	
Quartalshöchstkurs	10,80	14,77	
Quartalstiefstkurs	6,05	9,80	
Quartalsschlusskurs	7,60	13,60	

\* Kursangaben in EUR

\*\* Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tausend)

\*\*\* Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2008

## 1. Konsolidierte Unternehmenseinheiten und Segmentstruktur

Die Struktur und der Umfang der Konsolidierung des CENTROTEC-Konzerns – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – haben sich im Vergleich mit dem Geschäftsjahresabschluss zum 31.12.2008 nicht wesentlich verändert. Gegenüber den vergleichbaren Werten der ersten drei Monate 2008 gibt es eine geringfügige Erweiterung durch den Erwerb der Aktiva der Kuntschar + Schlüter GmbH im November 2008. Diese wurden in Form eines Tochterunternehmens in die Wolf-Gruppe eingegliedert. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 blieb die Segmentstruktur unverändert und gliedert sich nach Umsatzgröße in die Segmente „Climate Systems“, „Gas Flue Systems“ sowie „Medical Technology & Engineering Plastics“.

## 2. Umsatz- und Ertragsentwicklungen

Vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Lage, des langen und harten Winters sowie des im Heizungsgeschäft traditionell schwächeren ersten Quartals verzeichnete CENTROTEC im ersten Quartal 2009 eine positive Geschäftsentwicklung in den Kernsegmenten. Der Umsatz konnte annähernd auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals gehalten werden und auch das operative Ergebnis lag im Rahmen der Erwartungen.

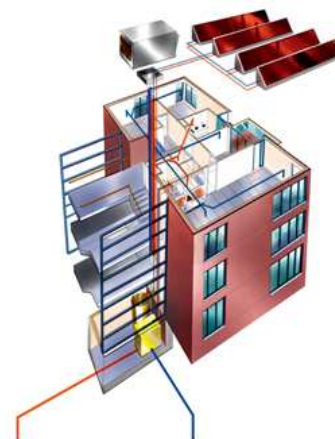
Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2009 lediglich um 3,5 % unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Dies bildet eine solide Grundlage, um den für das Gesamtjahr prognostizierten Konzernumsatz in annähernd der Größenordnung des Rekordjahres 2008, auch vor dem Hintergrund der extrem schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zu erreichen.

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2009	Q1 2008	Veränderung ggü. VJ
Climate Systems	66,0	63,2	4,4 %
Gas Flue Systems	22,9	26,9	-14,6 %
Medical Technology & Engineering Plastics	7,8	10,2	-23,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>96,7</b>	<b>100,3</b>	<b>-3,5 %</b>

Der Beitrag der drei CENTROTEC-Segmente zu dieser Entwicklung fällt unterschiedlich aus. So konnte das bei weitem umsatzstärkste Segment Climate Systems einen 4%-igen Umsatzzuwachs erzielen und entwickelte sich damit erneut besser als der europäische Heizungsmarkt. Das zweite Kernsegment des Konzerns, das Segment Gas Flue Systems, wies dagegen nach dem starken Umsatzwachstum der letzten beiden Jahre einen Rückgang des Quartalsumsatzes um 15 % aus. Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics als kleinstes Segment im Konzern verzeichnete, insbesondere im Geschäftsfeld der Hochleistungskunststoffe, die vorwiegend im Maschinen- und Anlagenbau zum Einsatz kommen, einen konjunkturbedingten Umsatzrückgang von 24 %.

Die aus Konzernsicht weiterhin gute Umsatzentwicklung in Deutschland konnte zu einem großen Teil die Rückgänge im Exportgeschäft kompensieren und führt zusammen mit den relativ stabilen Umsätzen in den Niederlanden zu einem Anteil von circa 65 %, mit dem diese beiden Kernmärkte zum Konzernumsatz beitragen. Im Exportgeschäft zeigen augenblicklich besonders die Märkte mit den größten Zuwächsen in den vergangenen Jahren die deutlichsten Rückgänge. Insbesondere in Russland und der Ukraine, beides Märkte, die bis weit in das Jahr 2008 hinein, ein überdurchschnittliches Wachstum aufwiesen, zeigen sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise am deutlichsten. CENTROTEC musste hier durch den finanzierungsbedingten Aufschub von den in diesen Ländern häufigen Großprojekten im ersten Quartal 2009 erhebliche Umsatzrückgänge verzeichnen. Trotz dieser Entwicklung liegt der Anteil des Umsatzes, der außerhalb der traditionellen Kernländer Deutschland und den Niederlanden erwirtschaftet

wird, bei mehr als einem Drittel und damit aus Konzernsicht weiterhin auf hohem Niveau.



Der leicht rückläufige Konzernumsatz im traditionell schwachen ersten Quartal spiegelt sich trotz frühzeitig in 2008 eingeleiteter Maßnahmen teilweise im operativen Ergebnis wider. So lag das EBITDA in den ersten drei Monaten des Jahres bei 5,4 Mio. EUR (Vj. 7,3 Mio. EUR) und das EBIT belief sich auf 1,4 Mio. EUR (Vj. 3,5 Mio. EUR). Die durch sinkende Materialeinstandspreise und ein weiter optimiertes Beschaffungsmanagement um zwei Prozentpunkte verbesserte Materialquote konnte hierbei einen Teil des Rohertragsrückgangs aus reduziertem Umsatz kompensieren und lässt bei fortgesetzter Entwicklung für das im Jahresverlauf branchentypisch ansteigende Geschäftsvolumen einen positiven Einfluss auf die Ergebnismarge erwarten.

Das Ergebnis nach Steuern (EBT) wird durch die gesunkenen Zinsaufwendungen positiv beeinflusst. Dieser Effekt wird jedoch durch das deutlich reduzierte Beteiligungsergebnis überkompensiert, so dass sich das EBT im ersten Quartal 2009 auf minus 2,1 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR) belief. Somit lag auch das Nachsteuerergebnis mit minus 2,4 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR) im negativen Bereich,

wobei ein negativer Beitrag in Höhe von minus 1,9 Mio. EUR aus dem At Equity-Ergebnis der CENTROSOLAR resultiert. Dies führt zu einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von minus 0,14 EUR (Vj. 0,08 EUR). Das darin enthaltene operative EPS der CENTROTEC-Gruppe liegt lediglich bei minus 0,02 EUR.

### 3. Entwicklung der Segmente

#### 3.1 Climate Systems

Der Umsatz im Segment Climate Systems konnte trotz der weltweit schwierigen Wirtschaftslage im ersten Quartal 2009 um 4,4 % auf 66,0 Mio. EUR gesteigert werden (Vj. 63,2 Mio. EUR). Das EBITDA sowie das EBIT im Segment lagen mit 3,8 Mio. EUR (Vj. 3,8 Mio. EUR) bzw. 1,3 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR) auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals.

Kennzahlen	Q1 2009	Q1 2008
<b>Climate Systems</b>		
(in TEUR)		
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>65.983</b>	<b>63.209</b>
Umsatzerlöse mit and. Seg.	79	49
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	399	789
Materialaufwand	(31.343)	(30.908)
Personalaufwand	(21.810)	(19.944)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(9.476)	(9.406)
<b>EBITDA</b>	<b>3.832</b>	<b>3.789</b>
Abschreibungen	(2.510)	(2.438)
<b>EBIT</b>	<b>1.322</b>	<b>1.351</b>

Das erfreuliche Umsatzwachstum basiert auf Zuwächsen in den Kernmärkten Deutschland und den Niederlanden. Insbesondere in Deutschland setzte sich die positive Entwicklung des Vorjahres auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 mit einem deutlich zweistelligen Umsatzanstieg fort. Wachstumstreiber waren hier erneut Brennwert-

systeme und Systeme zur Nutzung Erneuerbarer Energien, beispielsweise im Bereich der Solarthermie und der Biomasse. Auch bei den modernen und hocheffizienten Lüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung setzte sich die positive Entwicklung fort. Eine rückläufige Tendenz war hingegen im Projektgeschäft, insbesondere in den Auslandsmärkten zu beobachten. Hier kommt es in Folge der schwieriger werdenden Finanzierungsmöglichkeiten zu Projektverschiebungen und einer Zurückhaltung beim Start neuer Großprojekte. Dies wirkte sich besonders auf das Geschäft in Russland und der Ukraine aufgrund der dortigen Marktstruktur aus. Somit müssen in diesen Ländern nach Jahren mit überdurchschnittlichen Zuwächsen erstmals spürbare Umsatzrückgänge hingenommen werden. Gleiches, wenn auch zumeist in deutlich geringerem Umfang gilt auch für die Umsätze in einigen weiteren Staaten Osteuropas, in Frankreich, Süd- und Südosteuropas. Dagegen verzeichneten von den für CENTROTEC bedeutenden Ländermärkten neben Deutschland und den Niederlanden auch Belgien, Polen und die Schweiz signifikante Umsatzzuwächse. Grundsätzlich eignet sich das Ergebnis des ersten Quartals jedoch nur sehr eingeschränkt für eine genauere Hochrechnung auf das Gesamtjahr, da sich hierin grundsätzlich die starke Saisonalität des Heizungsmarktes, aber auch speziell in 2009 der lange und harte Winter widerspiegelt.

Angesichts der großen Zahl technisch veralteter Heizungen, der weiter ausgebauten und verstetigten staatlichen Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und eines mittelfristig zu erwartenden erneuten Anstiegs der Energiepreise ist auch weiterhin von einem Wachstum des Heizungsmarktes auszugehen. Die



Unternehmen der CENTROTEC-Gruppe verbessern ihre Position innerhalb dieses Wachstumsmarktes kontinuierlich durch technisch hochwertige, energieeffiziente und bedienerfreundliche Produkte, die regelmäßig Siege und Spitzenplätze in verschiedensten Produkttests belegen.



Um diese technologisch führende Position auch weiter auszubauen wird auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in innovative Produkte investiert. Beispiele für diese Produktinnovationen sind im Bereich der Heiztechnik die Gas-Solarzentrale CSZ-300 von Wolf, die von ihrer Auslegung exakt den Anforderungen des seit Anfang 2009 in Kraft getretenen „Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes“ hinsichtlich der Nutzungspflicht für Erneuerbare Energien in Neubauten entspricht. Im Bereich der Lüftungstechnik wird ein neuartiges Luftführungssystem bis zur Jahresmitte am Markt eingeführt. Zusätzlich erfährt vor dem Hintergrund der nicht nur in Deutschland lange überfälligen und durch die Konjunkturpakete der Bundesregierung nun nachhaltig angestoßenen Sanierung öffentlicher Gebäude das fortlaufend weiterentwickelte, speziell für die Sanierung von Schulen geeignete, bedarfsgerechte Schullüftungssystem mit Wärmerückgewinnung eine deutlich steigende Nachfrage. Im Bereich der Klimatechnik wurde die erfolgreiche Produktreihe KG-TOP fortlaufend um weitere Funktionali-

täten, z. B. für die Bereiche der Kälte-, Entfeuchtungs- und Hygienetechnik ergänzt, um mit der flexiblen Klimagerätebaureihe neue Anwendungsbereiche zu erschließen.

Neben der Weiterentwicklung des Produktportfolios wird die Optimierung der internen Prozesse und Kostenpositionen weiter vorangetrieben. So wurden insbesondere die konzernweit implementierten Ergebnisverbesserungsprogramme kontinuierlich fortgesetzt, um die Kostenposition in allen Produktbereichen wettbewerbsfähig zu halten. Im Rahmen dieser Programme wurden beispielsweise im Wolf-Standort in Mainburg unter vielen anderen Maßnahmen Investitionen zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz, insbesondere auch im Bereich des Elektrizitätseinsatzes umgesetzt.

Auf dieser Grundlage strebt die CENTROTEC-Gruppe einen weiteren Ausbau der nationalen und europaweiten Marktposition, der im Bereich Climate Systems tätigen Konzernunternehmen an und zielt für das Geschäftsjahr 2009 trotz des schwierigen und sich schnell verändernden wirtschaftlichen Umfeldes auf einen Umsatz im Bereich von 307 bis 320 Mio. EUR. Die operative Ergebnismarge soll dabei in 2009 nicht wesentlich unter das Vorjahresniveau sinken und mittelfristig im Bereich von 8 bis 9 % liegen. Mittelfristig wird ein organisches Umsatzwachstum von 8 bis 10 % angestrebt.

### 3.2 Gas Flue Systems

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag der Umsatz im Segment Gas Flue Systems bei 22,9 Mio. EUR und damit um 15 % unter dem Rekordwert des Vorjahres. Die operativen Ergebniskennzahlen reduzierten sich dementsprechend im traditionell umsatzschwachen

und zudem vom diesjährigen langen Winter negativ beeinflussten ersten Quartal auf 1,0 Mio. EUR (Vj. 2,3 Mio. EUR) für das EBITDA und auf 0,1 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR) für das EBIT.

Kennzahlen	Q1 2009	Q1 2008
Gas Flue Systems (in TEUR)		
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>22.939</b>	<b>26.866</b>
Umsatzerlöse mit and. Seg.	201	155
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	50	391
Materialaufwand	(11.930)	(14.927)
Personalaufwand	(6.149)	(5.477)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(4.069)	(4.753)
<b>EBITDA</b>	<b>1.042</b>	<b>2.255</b>
Abschreibungen	(960)	(891)
<b>EBIT</b>	<b>82</b>	<b>1.364</b>

Neben dem geringeren Umsatz wirkten sich auch Einmalaufwendungen für die Einführung neuer Produkte sowie den Lieferanlauf neu hinzu gewonnener Kunden negativ auf das Segmentergebnis aus. Diese Aspekte konnten nur teilweise von der erfreulichen Steigerung der Rohertragsquote kompensiert werden. Diese Entwicklung zu einer, durch ein weiter optimiertes Beschaffungsmanagement und tendenziell sinkende Materialeinstandspreise, erhöhten Rohertragsquote bietet auch vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine gute Basis für den Ausbau der Wettbewerbsposition im Markt für Abgas- und Lüftungssysteme. Zukünftig wird die gemeinsame europaweite Beschaffung der Segmentunternehmen die Potenziale in diesem Bereich nutzen.

In Zukunft wird die grundsätzliche Bedeutung des Renovierungsgeschäftes jedoch ebenso wie der Marktanteil der Brennwerttechnik weiter zunehmen. Dies ist aus den europaweit sinkenden Neubauzahlen und den weiter steigenden Zahlen im Bereich der Brennwerttechnik zu ersehen. Das rege Interesse an den auf der ISH (Internationale

Fachausstellung Sanitär- und Heizungstechnik) präsentierten Produkten der im Bereich Gas Flue tätigen Konzern-Unternehmen bestätigte, dass CENTROTEC diese Trends richtig erkannt hat und mit einem innovativen, kundenorientierten und flexiblen Produktportfolio zielgenau bedient. Weiteres Marktpotenzial für das Gas Flue Segment eröffnet sich aus der Zulassung von Kunststoffabgassystemen im niederländischen Markt. Bei diesen bereits seit Jahren am deutschen Markt zugelassenen Systemen, die eines der Kernprodukte im Segment Gas Flue Systems darstellen, verfügen die deutsch-niederländischen CENTROTEC-Unternehmen über einen deutlichen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb. Auf diese vielbeachtete Neuerung können die CENTROTEC-Unternehmen mit dem vorhandenen Produktportfolio zeitnah im Markt agieren und ihre Position weiter ausbauen. Ein weiteres gutes Beispiel für die Flexibilität und Kundenorientierung der CENTROTEC-Gruppe stellt das gemeinsam mit Gaz de France entwickelte Kaminrenovierungssystem für den nachträglichen Anschluss mehrerer Brennwertgeräte an ein gemeinsam genutztes Hauptabgasrohr dar, welches bereits erfolgreich am Markt platziert werden konnte. Dieser Erfolg zeigt sich auch in den in Frankreich und Belgien weiter deutlich steigenden Umsatzzahlen, die dazu führen das Frankreich gemessen am Umsatz den bedeutendsten Ländermarkt innerhalb des Gas Flue Segmentes darstellt und auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 einen Umsatzzuwachs verzeichnen konnte. Dem stehen im deutschen und niederländischen Heimatmarkt moderate bis deutliche Umsatzrückgänge gegenüber, die zum Teil durch Projektverschiebungen im Baugewerbe in Folge des langen und harten Winters sowie durch die schwierige konjunkturelle Gesamtlage verur-



sacht sind. Deutliche Umsatzrückgänge wurden zudem in Großbritannien und im zuletzt stark wachsenden US-Geschäft verzeichnet.



Grundsätzlich ist das erste Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der branchentypischen Saisonalität nur bedingt für Hochrechnungen auf das Gesamtjahr geeignet, hinzu kommt in 2009 der im Vergleich zu den Vorjahren lange Winter mit entsprechenden Auswirkungen auf die Bautätigkeit. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die Unsicherheit für eine Prognose in diesem Jahr besonders hoch. Vor diesem Hintergrund visiert das Segment Gas Flue Systems im Geschäftsjahr 2009 weiterhin ein Umsatzniveau von 113 bis 123 Mio. EUR bei einer über dem letztjährigen Niveau liegenden EBIT-Marge an. Mittelfristig ist ein organisches Umsatzwachstum von 10 bis 12 % bei einer gleichzeitigen EBIT-Marge im niedrigen zweistelligen Prozentbereich angestrebt.

### 3.3 Medical Technology & Engineering Plastics

Aufgrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichnete das Segment Medical Technologie & Engineering Plastics, das seit 2007 in der medimondi AG seine Oberge-

sellschaft hat, im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres insbesondere bei Produkten aus dem Bereich Engineering Plastics, die nicht in die Medizintechnik oder den Pharmabereich geliefert werden, signifikante Umsatz- und Auftragsrückgänge. Der Umsatz verringerte sich in diesem schwierigen Marktumfeld in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 um mehr als 20 % auf 7,8 Mio. EUR (Vj. 10,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung hatte trotz der spürbar verringerten Materialaufwandsquote und frühzeitig eingeleiteter Maßnahmen zur Flexibilisierung der Produktionskapazitäten durch Veränderungen bei den Arbeitszeitmodellen, Leiharbeitern etc. sowie einer Anpassung der Investitionsausgaben Auswirkungen auf das Segmentergebnis. So belief sich das EBITDA in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 0,5 Mio. EUR (Vj. 1,2 Mio. EUR) und das EBIT lag mit minus 37 Tsd. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) leicht im negativen Bereich.

Kennzahlen MT & EP (in TEUR)	Q1 2009	Q1 2008
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>7.826</b>	<b>10.227</b>
Umsatzerlöse mit and. Seg.	112	208
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	60	278
Materialaufwand	(2.575)	(4.180)
Personalaufwand	(3.478)	(3.704)
Sonstige Erträge u. Aufw.	(1.404)	(1.622)
<b>EBITDA</b>	<b>541</b>	<b>1.207</b>
Abschreibungen	(578)	(469)
<b>EBIT</b>	<b>(37)</b>	<b>748</b>

Vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund werden auch zukünftig die Schwerpunkte der Unternehmensentwicklung noch mehr auf den Bereich Medizintechnik und hier die lukrativen Märkte für Bluttransfusionen, Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie und die Ästhetische Medizin gelegt. Eine Grund-

lage für die weitere erfolgreiche Erschließung dieser, von der aktuellen Wirtschaftskrise wenig beeinflussten Märkte, ist eine verstärkte Entwicklung von Komplettsystemen sowie die bewusst gewählte hybride Unternehmensstrategie. Bei dieser Strategie wird auf der einen Seite die Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung von Eigenprodukten forciert. Auf der anderen Seite wird dieses schnell wachsende und margenbringende Geschäft durch das traditionelle und kapazitätsauslastende OEM-Geschäft abgesichert.



Die in den letzten Jahren gewonnenen Markt- und Produkterfahrungen und die mittlerweile umfangreiche Entwicklungskompetenz bilden eine solide Grundlage für die Erschließung weiterer lukrativer Teilmärkte im medizintechnischen Bereich. Die Kernkompetenzen der Gruppe werden hierbei auch zukünftig in den Bereich der Schlauchpumpen, der Nanotechnologie, bei Kanülen und der Steuerungselektronik und der Entwicklung von medizintechnischen Komplettsystemen aus diesen Komponenten liegen.

Im Segmentbereich Engineering Plastics wird der Fokus auf die schnellen Fertigung von Spezialprodukten und Kleinserien künftig noch weiter ausgebaut. In diesem margenstabilen Marktsegment haben sich die Unternehmen der medimondi-Gruppe durch ihre selbstentwickelten neuen Werk-

stoffe bereits erfolgreich von Mitbewerbern absetzen und neue Kundengruppen erschließen können.

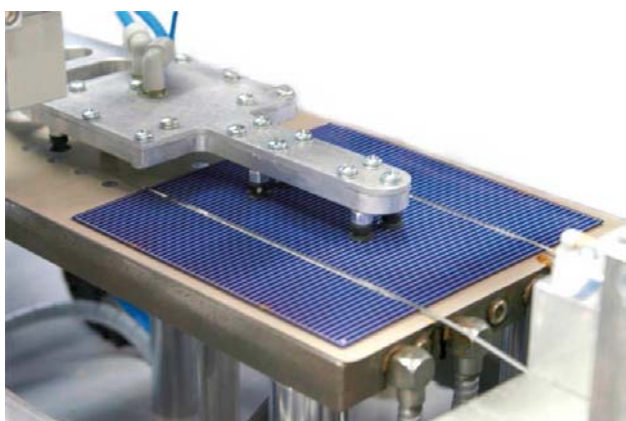
Auf Basis der Zahlen des ersten Quartals, aber auch aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird für die beiden Bereiche des Segmentes Medical Technology & Engineering Plastics von einer unterschiedlichen Geschäftsentwicklung ausgegangen. Während im Bereich Engineering Plastics konjunkturbedingt deutliche Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis zu erwarten sind, deutet die Entwicklung im Bereich Medical Technology auf eine stabile Entwicklung für das Gesamtjahr hin. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der deutlichen Unsicherheit über die weitere Konjunkturentwicklung bleibt für das Geschäftsjahr 2009, das Ausbleiben weiterer drastischer wirtschaftlicher Einbrüche vorausgesetzt, der Zielkorridor für den Umsatz bei 33 bis 37 Mio. EUR, bei einer allerdings gegenüber dem Vorjahr sinkenden EBIT-Marge. Mittelfristig wird weiterhin ein organisches Wachstum von circa 10 bis 12 % mit einem überproportionalen Anteil der Medizintechnik und ein Anstieg der EBIT-Marge auf etwa 10 % angestrebt.

#### 4. Entwicklung der Beteiligungen

Die 30,76%-ige Beteiligung an der ebenfalls börsennotierten CENTROSOLAR Group AG – im Folgenden auch CENTROSOLAR – stellt die bedeutendste nicht voll konsolidierte Beteiligung des CENTROTEC-Konzerns dar.

Mit den beiden Geschäftssegmenten Solar Integrated Systems und Solar Key Components ist CENTROSOLAR auf Produktion und Vertrieb von kompletten Photovoltaikanlagen, Solarmodulen und

Kernkomponenten von Photovoltaikanlagen fokussiert. Im ersten Quartal 2009 lag der Umsatz, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, mit 61,7 Mio. EUR nur leicht unter dem Rekordwert des Vorjahresquartals (66,4 Mio. EUR). Wesentlichen Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatten hierbei die allgemeine Abkühlung des weltweiten Konjunkturklimas in Folge der Finanzkrise und der Angebotsüberhang auf dem Photovoltaikmarkt. Weiterhin schlugen sich der Absatzeinbruch auf dem spanischen Markt, in Folge der Reduzierung und Volumensbegrenzung der dortigen Einspeisevergütung, sowie der im Vergleich zum Vorjahr sehr lange und harte Winter in den Umsatzzahlen nieder. Diesen Entwicklungen konnten zum Teil durch die weitere Internationalisierung mit Erfolgen insbesondere in Frankreich und den USA begegnet werden.



Neben dem leicht reduzierten Gruppenumsatz machten sich im branchentypisch schwachen ersten Quartal besonders Einmaleffekte im Geschäftsbereich Solar Integrated Systems, Lagerabwertungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR sowie Anlaufverluste beim im Aufbau befindlichen Tochterunternehmen Itarion in Höhe von 1,3 Mio. EUR, ergebnisbelastend bemerkbar. Dies führte in Summe zu einem EBITDA von minus 6,0 Mio. EUR (Vorjahr 5,8 Mio. EUR). Die positive Wirkung aus

den gegenüber dem Vorjahresquartal von 1,7 Mio. EUR auf nunmehr nur noch 0,1 Mio. EUR reduzierten Abschreibungen auf Erstkonsolidierungen gemäß IFRS 3 wurden jedoch durch die zuvor genannten Einmalbelastungen überkompensiert. Das EBIT verschlechterte sich damit von 3,6 Mio. EUR auf minus 7,3 Mio. EUR. Dementsprechend lag das Ergebnis nach Steuern (EAT) mit minus 6,3 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) deutlich im negativen Bereich. Im CENTROTEC-Konzern führte dies im ersten Quartal 2009 zu einem negativen Ergebnisbeitrag (EAT) aus der CENTROSOLAR-Beteiligung in Höhe von 1,9 Mio. EUR.

Bei der grundsätzlichen Betrachtung der Beteiligung an der CENTROSOLAR ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der At Equity Bilanzierung die operativen Ergebnisgrößen (EBITDA, EBIT) und der Umsatz nicht in den Werten des CENTROTEC-Konzerns ausgewiesen werden. Dahingegen ist im jeweils aktuellen Kurs der CENTROTEC-Aktie der Wert der Beteiligung eingepreist, so dass Kennzahlenvergleiche ohne Berücksichtigung dieses Sachverhaltes zu verzerrten Ergebnissen und falschen Interpretationen führen.

Die Bewertung der 31 %-Beteiligung an der CENTROSOLAR Group AG erfolgt auf Basis einer Value in Use Betrachtung und basiert auf den internen Umsatz- und Ergebnis-Erwartungen. Hieraus ergibt sich aus derzeitiger Sicht kein Impairment-Bedarf. Der aktuelle Marktwert der Beteiligung liegt allerdings aufgrund des Aktienkursrückgangs unter dem Buchwert von circa sechs EUR je Aktie.

Für Itarion, das Joint Venture mit der zwischenzeitlich insolventen Qimonda AG, geht CENTROSOLAR von einer positiven Weiterführung aus. Itarion wurde von staatlichen Stellen in

Portugal als Projekt von nationalem Interesse eingestuft. Darüber hinaus werden Gespräche mit potenziellen Investoren fortgesetzt. Innerhalb des zweiten Quartals wird eine Lösung erwartet

Mit einem umfassenden Optimierungsprogramm begegnet CENTROSOLAR den Herausforderungen des Photovoltaikmarktes und den durch die Finanzkrise schwieriger gewordenen Möglichkeiten zur Unternehmensfinanzierung. Zudem zeigt die konsequente Fortführung der Internationalisierungsstrategie deutliche Erfolge. So trägt beispielsweise der starke Umsatz in Frankreich – im Segment Solar Integrated Systems wurde hier der Umsatz verfünffacht und im Segment Solar Key Components wird hier mittlerweile mit einem 25 %-Anteil der größte Länderumsatz erwirtschaftet – wesentlich mit mittlerweile 12,6 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei. Auch die Entwicklung auf dem zukünftig stark wachsenden US-amerikanischen Markt verläuft sehr positiv, so dass die signifikanten Umsatzverluste auf dem, aufgrund regulatorischer Anpassungen stark eingebrochenen, spanischen Markt zum Teil aufgefangen werden konnten.

Die erfolgreiche Internationalisierung des Vertriebes sowie die nachhaltigen Investitionen in modernste Entwicklungs- und Produktionskapazitäten bildet zusammen mit den Chancen aus dem traditionell flexiblen Beschaffungsmanagement der CENTROSOLAR-Gruppe sowie der grundsätzlich verbesserten Rendite von Photovoltaik-Projekten für den Investor die Basis für eine zukunftsweisende Geschäftsentwicklung in einem sich konsolidierenden Photovoltaik-Markt.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand der CENTROSOLAR Group AG die mittelfristigen Wachstumsperspektiven für das Unternehmen sehr positiv. Bei der Prognose für das laufende

Geschäftsjahr geht CENTROSOLAR trotz positiver Umsatzentwicklung im ersten Quartal von einem ungefähren Jahresumsatz in der Höhe des Vorjahres und einem positiven operativen Ergebnis, jedoch unterhalb des Vorjahresniveaus aus.

## 5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2008 änderte sich die Bilanz nur unwesentlich. Die Bilanzsumme verkürzte sich saisonbedingt geringfügig um 0,7 % von 378,4 Mio. EUR zum 31.12.2008 auf 375,9 Mio. EUR zum Ende des ersten Quartals 2009.

Die größten Veränderungen ergaben sich durch die Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten von 137,0 Mio. EUR auf 133,4 Mio. EUR. Gemeinsam mit den um 2,8 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR erhöhten Liquidien Mitteln ergibt sich eine mehr als 5%-ige Verminderung der Netto-Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresende 2008. Durch die erneut erhöhten Liquidien Mittel und die freien Kreditlinien verfügt der CENTROTEC-Konzern nach wie vor über ausreichende Liquiditätsreserven.

CENTROTEC verfügte zum Ende des ersten Quartals 2009 über ein Eigenkapital von 123,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 33,0 %. Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2008 verringerte sich die Eigenkapitalquote, vornehmlich aufgrund des negativen Beteiligungsergebnisses, um 0,8 %. Gegenüber dem ersten Quartal 2008 stieg die Eigenkapitalquote jedoch trotz erhöhter Bilanzsumme um mehr als zwei Prozentpunkte.

Durch die weitere Optimierung der Logistikprozesse und aufgrund des leicht reduzierten Umsatzes konnte das Net Working Capital (Umlaufvermögen

minus Liquide Mittel minus kurzfristige, nicht zinstragende Verbindlichkeiten) zum 31.03.2009 überproportional zur Bilanzsumme um 7 % auf 60,6 Mio. EUR verringert werden.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich durch die planmäßige deutliche Reduzierung des Net Working Capitals auf nunmehr 8,7 Mio. EUR. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag dieser Wert noch bei minus 4,2 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Quartal 2009 bei minus 0,8 Mio. EUR (Vj. minus 2,8 Mio. EUR). Ursächlich für diesen Wert sind zwei unterschiedliche Faktoren. Zum einen erhöhten sich die Auszahlungen für Investitionen aufgrund der augenblicklich abwartenderen Haltung nur leicht von 3,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2008 auf nunmehr 3,5 Mio. EUR. Zum anderen stiegen die Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögenswerten von 0,3 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR.

Gemeinsam mit dem durch die Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten mit minus 3,2 Mio. EUR (Vj. minus 5,8 Mio. EUR) negativen Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Gesamt-Cash Flow im ersten Quartal von 4,8 Mio. EUR (Vj. minus 12,8 Mio. EUR).

## 6. Investitionen

Das Investitionsvolumen des CENTROTEC-Konzerns im ersten Quartal 2009 lag mit 3,5 Mio. EUR vornehmlich aufgrund von nachlaufenden Investitionen um 5 % über dem des entsprechenden Vorjahresquartals. Trotz grundsätzlich positiver Perspektiven für die weitere Unternehmensentwicklung wird zur Zeit in den unterschiedlichen Konzernbereichen eine zurückhaltende Investitions-

politik betrieben, ohne hierbei jedoch die Nutzung zukünftiger Chancen zu gefährden.

<b>Investitionen</b> (in TEUR)	<b>Q1 2009*</b>	<b>Q1 2008*</b>
Climate Systems	1.609	1.382
Gas Flue Systems	1.604	1.229
Med. Tech & Eng. Plast.	277	705
<b>Gesamt</b>	<b>3.490</b>	<b>3.316</b>

\*ohne akquisitionsbedingte Investitionen

Der Investitionsschwerpunkt lag mit 2,8 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR) erneut im Bereich des Sachanlagevermögens um hierdurch die Wachstumsoptionen des CENTROTEC-Konzerns zu sichern. Der größte Teil dieser Investitionen wurde für die Kapazitätserweiterungen an den Standorten Mainburg, im Bereich der Solarthermie, sowie am Standort Doesburg aufgewendet. Zudem wurden erhebliche Investitionen für die energetische Optimierung des größten Produktionsstandortes in Mainburg vorgenommen. Diese Investitionen werden sich über die entsprechenden Energieeinsparungen kurzfristig amortisieren und so neben dem Vorbildcharakter für den Klimaschutz auch beispielgebend dafür sein, dass Investitionen in Energieeinsparung betriebswirtschaftlich Sinn machen. Der bedeutendste Posten bei den Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte stellt die Einführung eines unternehmensübergreifenden ERP-Systems im Segment Gas Flue Systems dar.

## 7. Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals waren bei den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 2.639 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte (FTE= Full Time Equivalent) sind dies 2.549 Stellen.



Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt bedeutet dies einen Zuwachs von 77 Beschäftigten. Hierin sind allerdings auch 23 Mitarbeiter der Kuntschar + Schlüter GmbH enthalten, deren Aktiva im November 2008 übernommen wurden. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 um circa 4 % auf 2.647 (Vj. 2.556). Dies entspricht 2.557 Vollzeitbeschäftigten (Vj. 2.470).

Der Personalaufwand innerhalb des ersten Quartals betrug 31,4 Mio. EUR und stieg damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 7,9 %. Die Personalaufwandsquote, die im Verhältnis zur Gesamtleistung ermittelt wird, stieg damit von 28,6 % auf 32,3 %. Die Entwicklung der Personalaufwandsquote wird von der im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gestiegenen Mitarbeiterzahl, den in 2008 erfolgten tariflichen Anpassungen und dem witterungsbedingt niedrigeren Umsatz zu Jahresbeginn beeinflusst.

## 8. Aktienkursentwicklung

Seit Jahresbeginn entwickelte sich der Kurs der CENTROTEC-Aktie bei geringem Handelsvolumen recht volatil. Der Kurs bewegte sich in diesem Zeitraum zwischen einem Höchstkurs von 10,80 EUR Anfang Januar und einem Tiefstkurs von 6,05 EUR Mitte März. Die Aktie beendete das Quartal bei 7,60 EUR. Nach dem Berichtszeitraum stieg der Aktienkurs bis Mitte April mit zunehmenden Handelsumsätzen bis auf circa 9,50 EUR und bewegt sich seither innerhalb einer Bandbreite zwischen acht und neun EUR. Damit weist die CENTROTEC-Aktie auf Quartalsicht, nach Monaten als einer der Topperformer im Index, eine leicht unter dem SDAX liegende Performance auf.



Kursentwicklung CENTROTEC (Xetra) von Januar bis April 2009  
Quelle: [www.ariva.de](http://www.ariva.de)

Zum 31.03.2009 waren 16.582.116 nennwertlosen Stammaktien des im SDAX gelisteten Unternehmens, unter dem ISIN-Kürzel DE0005407506, der Wertpapierkennnummer 540750 und dem Börsenkürzel CEV im Umlauf. In dieser Zahl sind die 12.080 von der Gesellschaft gehaltenen Aktien enthalten. Nach dem Bilanzstichtag erhöhte sich die Zahl der Aktien durch Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter und Organe der Gesellschaft geringfügig. Seit dem 01.05.2009 nimmt die Close Brothers Seydler Bank AG, die von der Deutschen Börse vorgeschriebene Funktion des Designated Sponsors für die CENTROTEC-Aktie wahr.

Zum Quartalsende betrug die Marktkapitalisierung der CENTROTEC Sustainable AG unter Zugrundelegung des XETRA-Schlusskurses vom 31.03.2009 lediglich 126 Mio. EUR. Bezogen auf das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres errechnet sich hieraus ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter sieben. Die umfangreichen Gespräche mit Akteuren des Finanzmarktes belegen jedoch das weiterhin große Interesse an der CENTROTEC Sustainable AG, die mit ihrer breiten Aufstellung als börsennotierter Anbieter innovativer Energiesparsysteme in Verbindung mit Anlagen zur Nutzung Erneuer-



barer Energien über ein Alleinstellungsmerkmal in einem bedeutenden Wachstumsmarkt verfügt.

## 9. Chancen und Risiken

Gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 hat sich im Stammgeschäft keine grundsätzliche Veränderung in den Einschätzungen ergeben. Die in diesem Zusammenhang erläuterten Instrumente zur Risiko-identifizierung und die entsprechenden Maßnahmen zur Risikobewältigung werden zwar fortlaufend weiterentwickelt, haben sich jedoch seit Veröffentlichung des Geschäftsberichtes nicht wesentlich verändert.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise machten sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009 weiterhin bemerkbar und setzten damit die sich bereits im vierten Quartal 2008 andeutenden Entwicklungen im Auslands- sowie im Projektgeschäft fort. Ein besonderer Einfluss der Konjunkturentwicklung zeigte sich in den Randaktivitäten mit Hochleistungskunststoffen für den Anlagen- und Maschinenbau im Segment Medical Technology & Engineering Plastics sowie bei den Compositewerkstoffen für die Automobilindustrie im Segment Gas Flue Systems. Hier schlug sich das reduzierte Geschäft der Kunden direkt in der Nachfrage nieder. Es wurde mit einer entsprechenden Anpassung der Kapazitäten und Kostensenkungsmaßnahmen reagiert. Allerdings werden – in Abhängigkeit der weiteren Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf – die Auswirkungen der teilweise sehr deutlichen Umsatzeinbußen nicht vollständig kompensiert werden können.

Obwohl in den Hauptsegmenten Climate Systems und Gas Flue Systems die Geschäftsentwicklung

nicht in gleichem Maße von den Auswirkungen der Finanzkrise betroffen ist wie in den konjunktursensitiven Randaktivitäten und hier zudem saisonale Schwankungen traditionell zu einem schwächeren Geschäftsverlauf im ersten Quartal führen, wurden auch hier bestehende Kostensenkungsprogramme intensiviert und teilweise darüber hinausgehende Maßnahmenpakete zur Anpassung aller relevanten Kostenpositionen auf den Weg gebracht.

Neben der kurzfristigen Reaktion auf die Konjunkturkrise wird die Weiterentwicklung des Produktportfolios weiter konsequent fortgesetzt. Darüber hinaus werden auch Projekte und Investitionen in die Verbesserung der internen Abläufe und Organisation, wie beispielsweise die Einführung einer segmentweiten Informationstechnologie-Plattform im Segment Gas Flue Systems, weiter vorangetrieben. Durch dieses Bündel an Maßnahmen wird die Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Organisation weiter gestärkt, was sich mittel- bis langfristig positiv auf das weitere Wachstum der CENTROTEC-Gruppe auswirken wird.

## 10. Erwartungen

Nach einem hervorragenden Verlauf des vorangegangenen Geschäftsjahres und einer ausgesprochen starken Positionierung als Wachstumsunternehmen mit zukunftsweisenden Energiespar- und Klimaschutzprodukten befindet sich CENTROTEC weiterhin in einer starken Marktposition. Im ersten Quartal zeigten sich in den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Randaktivitäten sowie in einigen spezifischen Ländermärkten, wie zum Beispiel in Russland, und Absatzbereichen, wie zum Beispiel im Projektgeschäft, zum Teil

deutliche Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. In den Kernbereichen und Kernmärkten erreichte CENTROTEC im ersten Quartal vor dem Hintergrund des allgemeinen Marktumfelds aber eine sehr gute Geschäftsentwicklung. Die Absatzzahlen und damit die Marktanteile entwickelten sich zum Teil deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Es bietet sich nach dem ersten Quartal des angelaufenen Geschäftsjahres also ein sehr differenziertes Bild. Darüber hinaus wurde das Geschäft in einigen Märkten, wie zum Beispiel Deutschland und Frankreich, durch den im Vergleich zu den Vorjahren extrem langen und harten Winter beeinflusst, so dass Bau- und Renovierungsvorhaben zum Teil verzögert wurden.

Vor dem Hintergrund des traditionell im Saisonverlauf des Heizungsgeschäftes schwachen ersten Quartals zusammen mit den diskutierten Einflüssen auf das Geschäft ist aus dem Verlauf des ersten Quartals 2009 noch keine eindeutige Tendenzangabe für das Gesamtjahr abzuleiten. CENTROTEC hält aber die für das Geschäftsjahr 2009 vorgelegte Prognose mit einem Umsatzniveau von 455 bis 480 Mio. EUR und einem EBIT von 27 bis 32 Mio. EUR weiterhin für erreichbar. Für das Ergebnis je Aktie bleibt der operative Zielkorridor von 0,85 bis 1,10 EUR weiterhin erreichbar.

Insgesamt ist aber die Unsicherheit aufgrund der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich höher als in vorangegangenen Jahren und bisher nicht absehbare negative Einflüsse aus der Finanz- und Wirtschaftskrise können im weiteren Jahresverlauf das Geschäft noch weiter negativ beeinflussen.

Es sind aber auch grundsätzlich positive Impulse bei Lösungen für Energieeinsparung und Klimaschutz im Gebäude zu erwarten: Beispielsweise durch die Förderung der Heizungssanierung in Deutschland und vielen anderen Ländern, die energetischen Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden, insbesondere auch Schulen im Rahmen des in Deutschland auf den Weg gebrachten Konjunkturpaketes II, die Zulassung von Heizungsabgassystemen aus Kunststoff im niederländischen Markt sowie den Vorgaben und Anforderungen für die Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden. Insbesondere im Kernmarkt Deutschland besteht aufgrund der Altersstruktur des Heizungsbestandes ein signifikanter Nachholbedarf und damit ein bedeutendes künftiges Marktpotenzial. Darüber hinaus ist mittelfristig mit einem Wiederanstieg der Preise für fossile Energieträger zu rechnen.



Das hohe Interesse der Öffentlichkeit an Energiesparlösungen zeigte sich insbesondere auf der alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Branchenmesse ISH, auf der im März 2009 alle Unternehmen der CENTROTEC-Gruppe vertreten waren. Mit den innovativen Produkten und Systemlösungen aus den Bereichen Heizungs-, Lüftungs- und Klima-

technik sowie einem umfassenden Beratungs- und Service-Angebot wurden bestehende Kundenbeziehungen gefestigt und eine Vielzahl neuer Kunden hinzugewonnen. Gleichzeitig wurde eine Vielzahl neuer Lösungen, wie zum Beispiel im Bereich der Lüftungssysteme das neue Luftführungskanalsystem für die kontrollierte Wohnraumlüftung, das dezentrale Lüftungssystem Advance speziell für die Sanierung, die bedarfsgesteuerte Schullüftung vorgestellt, die in den kommenden Monaten in den Markt eingeführt werden und damit weiteres Umsatzpotenzial erschließen werden.

Brilon, im Mai 2009

Der Vorstand

**AKTIVA**

	31.03.2009	31.12.2008
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	60.895	60.911
Immaterielle Vermögenswerte	36.528	36.751
Sachanlagevermögen	91.759	94.702
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	28.666	30.587
Ausleihungen und Beteiligungen	539	587
Sonstige Vermögenswerte	1.508	1.037
Latente Steueransprüche	2.797	1.992
	<b>222.692</b>	<b>226.567</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	59.039	59.867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.320	60.729
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	473	578
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.732	22.927
Sonstige Vermögenswerte	6.605	7.716
	<b>153.169</b>	<b>151.817</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>375.861</b>	<b>378.384</b>

**PASSIVA**

	31.03.2009	31.12.2008
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.589	16.582
Kapitalrücklage	25.096	25.068
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	84.767	67.719
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(2.335)	18.622
	<b>124.005</b>	<b>127.879</b>
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(97)	(75)
	<b>123.908</b>	<b>127.804</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen	21.902	21.625
Sonstige Rückstellungen	9.814	9.710
Finanzverbindlichkeiten	102.241	105.490
Sonstige Verbindlichkeiten	2.898	1.218
Latente Steuerschulden	17.081	17.233
	<b>153.936</b>	<b>155.276</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.402	1.697
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.232	5.597
Finanzverbindlichkeiten	31.158	31.538
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.393	26.891
Sonstige Verbindlichkeiten	30.832	29.581
	<b>98.017</b>	<b>95.304</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>375.861</b>	<b>378.384</b>

	01.01.2009 31.03.2009	01.01.2008 31.03.2008
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>96.748</b>	<b>100.302</b>
Sonstige Erträge	1.554	1.087
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	509	1.458
Andere aktivierte Eigenleistungen	749	482
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(45.456)	(49.603)
Personalaufwand	(31.437)	(29.125)
Sonstige Aufwendungen	(17.252)	(17.350)
<b>EBITDA</b>	<b>5.415</b>	<b>7.251</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(4.048)	(3.788)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.367</b>	<b>3.463</b>
Zinserträge	103	159
Zinsaufwendungen	(1.674)	(2.360)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(1.921)	532
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>(2.125)</b>	<b>1.794</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(234)	(440)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(2.359)</b>	<b>1.354</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(24)	(26)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(2.335)	1.380

### EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,14)	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)	(0,14)	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	16.570.194	16.480.916
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	16.613.182	16.825.854



	01.01.2009 31.03.2009	01.01.2008 31.03.2008
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	1.367	3.463
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.048	3.788
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(78)	144
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(815)	(283)
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	87	222
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.113	(4.271)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.016	(5.780)
Zinszahlungen	(1.092)	(969)
Ertragsteuerzahlungen	(904)	(505)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.742</b>	<b>(4.191)</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(3.480)	(3.123)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	2.687	296
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(793)</b>	<b>(2.827)</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	35	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.940	355
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(5.154)	(6.112)
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(3.179)</b>	<b>(5.757)</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>4.770</b>	<b>(12.775)</b>
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.401	1.484
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.171	(11.291)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsrechnung	Fair Value Anpassung Zinsderivate	Rücklagen und Gewinnvortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital
<b>01. Januar 2009</b>	16.582	25.068	(112)	1.452	210	(321)	(390)	66.768	67.719	18.622	127.879	(75)	127.804
Einstellung in Gewinnrücklage								18.622	18.622	(18.622)	0		0
Veränderungen aus der Optionsausübung	7	28									35		35
Aktienoptionsprogramm				150					150		150		150
Fair Value Anpassung Zinsderivate					586		(2.239)		(1.653)		(1.653)		(1.653)
Währungsumrechnungsdifferenzen					(25)	(46)			(71)		(71)		(71)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG										(2.335)	(2.335)		(2.335)
<b>31. März 2009</b>	16.589	25.096	(112)	1.602	771	(367)	(2.629)	85.390	84.767	(2.335)	124.005	(75)	123.930
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter											0	(24)	(24)
Sonstige Veränderungen												2	2
<b>31. März 2009</b>	16.589	25.096	(112)	1.602	771	(367)	(2.629)	85.390	84.767	(2.335)	124.005	(97)	123.908

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsrechnung	Fair Value Anpassung Zinsderivate	Rücklagen und Gewinnvortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital
<b>01. Januar 2008</b>	16.493	24.642	(112)	1.058	15	(358)	599	50.146	51.460	16.622	109.105	(39)	109.066
Einstellung in Gewinnrücklage								16.622	16.622	(16.622)			
Veränderungen aus der Optionsausübung													
Aktienoptionsprogramm				97					97		97		97
Fair Value Anpassung Zinsderivate							(12)		(12)		(12)		(12)
Währungsumrechnungsdifferenzen						(14)			(14)		(14)		(14)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG										1.380	1.380		1.380
<b>31. März 2008</b>	16.493	24.642	(112)	1.155	15	(372)	587	66.768	68.153	1.380	110.556	(39)	110.517
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter											0	(26)	(26)
Sonstige Veränderungen												4	4
<b>31. März 2008</b>	16.493	24.642	(112)	1.155	15	(372)	587	66.768	68.153	1.380	110.556	(61)	110.495

**Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen**  
vom 01. Januar bis 31. März 2009

in tausend EUR

	01.01.2009 31.03.2009	01.01.2008 31.03.2008
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>(2.359)</b>	<b>1.354</b>
Unterschied aus der Währungsumrechnung	(46)	(14)
Derivate Finanzinstrumente	(2.239)	(12)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	561	0
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>(1.724)</b>	<b>(26)</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>(4.083)</b>	<b>1.328</b>
Davon entfallen auf:		
Minderheitsanteile	(22)	(22)
Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	(4.061)	1.350

Nach Geschäftsbereichen	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
<b>Ergebnisrechnung</b>										
Umsatzerlöse mit Dritten	65.983	63.209	22.939	26.866	7.826	10.227			96.748	100.302
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	79	49	201	155	112	208	(392)	(412)	0	0
Bestandsver. an fert. und unfert. Erzeugnissen	399	789	50	391	60	278			509	1.458
Materialaufwand	(31.343)	(30.908)	(11.930)	(14.927)	(2.575)	(4.180)	392	412	(45.456)	(49.603)
Personalaufwand	(21.810)	(19.944)	(6.149)	(5.477)	(3.478)	(3.704)			(31.437)	(29.125)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(9.476)	(9.406)	(4.069)	(4.753)	(1.404)	(1.622)			(14.949)	(15.781)
<b>EBITDA</b>	<b>3.832</b>	<b>3.789</b>	<b>1.042</b>	<b>2.255</b>	<b>541</b>	<b>1.207</b>			<b>5.415</b>	<b>7.251</b>
Abschreibungen	(2.510)	(2.438)	(960)	(891)	(578)	(459)			(4.048)	(3.788)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>1.322</b>	<b>1.351</b>	<b>82</b>	<b>1.364</b>	<b>(37)</b>	<b>748</b>			<b>1.367</b>	<b>3.463</b>
Zinsertrag	47	129	53	30	3	0			103	159
Zinsaufwand	(1.043)	(1.577)	(453)	(560)	(178)	(223)			(1.674)	(2.360)
Ergebnis aus Finanzanlagen At Equity	0	0	(1.921)	532	0	0			(1.921)	532
<b>EBT</b>	<b>326</b>	<b>(97)</b>	<b>(2.239)</b>	<b>1.366</b>	<b>(212)</b>	<b>525</b>			<b>(2.125)</b>	<b>1.794</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(246)	6	14	(238)	(2)	(208)			(234)	(440)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>80</b>	<b>(91)</b>	<b>(2.225)</b>	<b>1.128</b>	<b>(214)</b>	<b>317</b>			<b>(2.359)</b>	<b>1.354</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	(1)	(10)	(23)	(16)	(10)	14	10	(14)	(24)	(26)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	81	(81)	(2.202)	1.144	(204)	303	(10)	14	(2.335)	1.380
<b>Bilanzkennzahlen*</b>										
Vermögen**	222.299	219.456	86.787	90.776	34.300	34.408			343.386	344.640
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	0	0	28.666	30.587	0	0			28.666	30.587
Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	539	587	0	0	0	0			539	587
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									3.270	2.570
Schulden	69.538	63.763	21.459	21.968	5.244	4.991			96.241	90.722
Finanzverbindlichkeiten									133.399	137.028
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									22.313	22.830
<b>Investitionen</b>										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	1.609	1.382	1.604	1.229	277	705			3.490	3.316

\* Die Bilanzwerte 2008 entsprechen dem Stand vom 31.12.2008

\*\* Exkl. Finanzanlagen; At Equity bilanziert, Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Erstattungsanspruch Ertragsteuern \*\*\*

\*\*\* Inkl. latente Steuern

\*\*\*\* Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen; year to date; ohne At Equity Ergebnis

## 1. Der CENTROTEC-Konzern

Der CENTROTEC-Konzern - im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC - ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard in den Indizes SDAX und GEX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Am Patbergischen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage [www.centrotec.de](http://www.centrotec.de) verfügbar.

## 2. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2009 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten "International Financial Reporting Standards" (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU)

anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2008 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2008 gelesen werden. Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31.03.2009. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von

implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

### 3. Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Zum 31.03.2009 wurden insgesamt 47 Gesellschaften vollkonsolidiert. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 nur geringfügig geändert: Die Wolf Klimatechnik B.V. wird nicht mehr als zur Veräußerung verfügbarer, finanzieller Vermögenswerte bilanziert, sondern wird seit dem 01.01.2009 vollkonsolidiert.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet. Im Quartalsbericht wurde die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 erstellt, der für Geschäftsjahre am oder nach dem 01.01.2009 anzuwenden ist. D. h. die Segmentberichterstattung wird vom so genannten „Risk and Reward Approach“ des IAS 14 auf den „Management Approach“ verpflichtend umgestellt. Für die CENTROTEC ergaben sich hierdurch keine wesentlichen Veränderungen.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROSOLAR-Gruppe enthält deren Quartalsbericht zum 31.03.2009. Dieser ist unter [www.centrosolar.com](http://www.centrosolar.com) erhältlich.

### 4. Erläuterungen zum Quartalsabschluss

#### – Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Die CENTROSOLAR hat das 1. Quartal im Vergleich zum Vorjahr mit einem hohen Verlust abgeschlossen. Der Fehlbetrag ist im

Wesentlichen auf Vorratsabwertungen aufgrund sinkender Marktpreise zurückzuführen. Die Beteiligung der CENTROSOLAR belastet das Nachsteuerergebnis der CENTROTEC mit 1,9 Mio. EUR. Eine Abwertung des Beteiligungsbuchwertes der CENTROSOLAR halten wir zu diesem Zeitpunkt für nicht notwendig, da der zukünftig zu erwartende diskontierte Cash Flow den Beteiligungsansatz weit übersteigt.

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklung“ sowie im Kapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

Seit dem 01.01.2009 wurde IAS 1 Darstellung des Abschlusses in seiner neuen Fassung angewandt. Diese führte zum Ausweis der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen als eigenen Abschlussbestandteil.

#### – Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2008 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit



Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften. Die CENTROSOLAR-Gruppe hat Waren und Leistungen im Wert von circa 2 Mio. EUR von der CENTROTEC erworben und die CENTROTEC hat Waren im Wert von rund 1,6 Mio. EUR von der CENTROSOLAR-Gruppe bezogen.

#### – Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 31.03.2009 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	72.464	229.837
Alfred Gaffal	7.000	117.931
Anton Hans	0	56.000
Dr. Christoph Traxler	3.175	162.330
<b>Aufsichtsrat</b>		
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	20.550	0
Christian C. Pochtler	0	0
<b>CENTROTEC</b>		
Stammaktien	16.589.316**	0
eigene Aktien	12.080	0

\* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

\*\*inkl. 7.200 Aktien stichtagsbedingt, die sich noch nicht im Umlauf befinden.

#### – Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, LONDON W1S 3EH, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 03.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 % (das entspricht 838.561 Stimmrechten) beträgt. 5,06 % der Stimmrechte (das entspricht

838.561 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, London W1S 3EH, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 09.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99 % (das entspricht 827.944 Stimmrechten) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (das entspricht 827.944 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 15.04.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte aufgrund einer Unabhängigkeitserklärung für die IMPAX Group AG und ihre Tochterunternehmen unterschritten hat und an diesem Tag 0,0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

#### – Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

#### – Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 ist nicht vorgesehen und ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht geplant.

## 5. Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

### – Veränderungen des Grundkapitals und der Anzahl Aktien

Im April wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 5.234 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich zu Beginn des zweiten Quartals das Grundkapital um weitere 5.234 EUR bzw. um 5.234 Aktien auf nunmehr 16.594.550 EUR eingeteilt in 16.594.550 nennwertlose Stammaktien.

### – Veränderungen in der Beteiligungsstruktur

Es ergaben sich keine Veränderungen nach dem Quartalsstichtag.

### – Veränderungen im Vorstand

Es ergaben sich keine Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss 31.12.2008.

## 6. Vorstand und Aufsichtsrat

### Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande,  
Kaufmann (Vorsitzender); CEO

Alfred Gaffal, Mainburg, Deutschland, Kaufmann

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann;  
CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland,  
Physiker

### Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:

Guido A. Krass, Zürich, Schweiz, Unternehmer  
(Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland,  
Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich,  
Unternehmer

## 7. Sonstige Hinweise

### – Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne WpHG i. V. m. HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Brilon, 14. Mai 2009

**Finanzkalender 2009\***

14. Mai	Veröffentlichung Quartalsbericht 01/2009
09. Juni	Ordentliche Hauptversammlung, Brilon
12. August	Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2009
06. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2009

\*vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: [www.centrotec.de/investor-relations/finanzkalender](http://www.centrotec.de/investor-relations/finanzkalender).

**CENTROTEC Sustainable AG**

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631-100

[ir@centrotec.de](mailto:ir@centrotec.de)

[www.centrotec.de](http://www.centrotec.de)